



AUSTRIAKEN GMIAT

Was an Austriaken
ollas in s Gmiat geht:

Das Mariandl
mit an Fetzn vom Marillnlikör

A sportlicher Lawinenabgang
beim Hahnenkammrennen

A RAIKA Stammkunde
mit an arschgroßen Lagerhaus Tattoo

A freiheitliche Gulaschkanon,
die a Kebapstandl ausbombt

A Original Dollfuss Melange
mit Hahnenschwanzler Obers

A stolpernder Ex-Bundeskanzler
mit anschließender Unschuldverblutung

Die Rosamund Pülcher
endlich in Einzelhaft am Landesgericht

Die Löwingerbühne beim
Bildungsauftrag auf ORFIII

A Volksrockandroller, den der Blitz
vom Elvis beim Scheißen trifft

Im Rapidsektor „I am
from Austria“ singen

Beim Mackie der neue Habsburger
mit der Sisi Mayonnaise

Zwaa Obdachlose beim Sofaschnorchen
in ana XXX Lutz Auslag

Des alls geht, wenn man s ehrlich spürt,
voll in s Austriaken Gmiat

DIE LIEBE ZWISCHEN MANN UND FRAU

Wie oft so a kurze Hochzeitsnacht
a tragisch langes Leben macht
Wie oft so a Trauschein Schnaps für Wein
versoffen wird zum Trauerschein

Die Liebe zwischen Mann und Frau
kommt so leicht in der Wüste an
oder endet manchmal glitzerweiß
nur eiskalt im polaren Eis

Weil s halt im Ehestand Verlies
als Liebe oft nur dazwischen is:
Gebückt, gegängelt, ganz gehemmt,
von links und rechts nur eingeklemmt

und denkt si schauernd: "Schau dir an!
Jetzt steck i zwischen Mann und Frau
und krieg in der verklemmten Gruft
nur Magenweh und nie a Luft!"

Wenn s einmal soweit is - fast z spät
muß her der Hass, mit m schweren Gerät
von oben nach unt, von hint nach vorn
a Riesen Loch in d Ehe bohren,

bis d Liebe endlich flügelleicht
und seufzert wieder ins Nichts entweicht,
dann nur von oben owe schaut
auf Trotteltyp und Arschlochbraut
und si erschöpft dann duschen geht
"Braucht hätt ich s wieder einmal ned!"

ALL STARS WORLD

Kaum blättert man im Boulevard,
schon stellt man leicht verwundert fest:
Heut is a jeder glei a Star
ganz ohne Prüfung oder Test

Mit Ruhm und Ehr und Oscar Schimmer
A einzig pfaue Sensation
Weil kaan Star gibt s heut eigentlich nimmer
Man spricht von Glanz Inflation

Man wart am Amt dem gottverdammten
schon dringend auf sein Star Beamten
und kriegt dann nur recht schmal und mager
vertragsbedienstet an Versager,

jedoch dadurch auch höheres Tier,
kennt der doch auch den Star Portier
und wird daher schwer protegiert
bald selber auch schon nominiert?!

Am Heimweg dann als Einedrahrer
bewundert man den Tramwayfahrer,
derwelcher sich gleich klipp und klar
voll profiliert als Shooting Star,

weil er grad überrollt in d Kistn
an Superstar Pensionistn,
der wieder zsammklaubt wird ruckzuck
vom Mistkübler im Höhenflug

Die Tschick holt man sich ständig aa
vom coolen Trafikanten Star
Und klar beim Prominententreff
die sämtlich Stars vom ORF:

Der Redakteur, zum Star geboren
Die Häuslfrau, glei knipst von vorn
Die Intendanz, voll souverän
Der Kabelträger Superman

Und bald stellst d fest (ist dir a Lehr):
Die Welt hat kaan Normalen mehr
Is nur mehr ganz a eckerts Trumm
mit eitlen Leut im Maximum

PIFFFIG

Hängt dir die Decke manchmal schief:
Durch s Leben geht man mit an Pfiff
Sprich: nur selten untergriffig,
aber möglichst immer pfffig,

ohne dass man sich vergreift
Nur als wer, der sich nix pfeift,
dass er möglichst wohlbeleibt
auch im Schädel locker bleibt

Schau es is a so: Das Mehl ist griffig
und der Mensch der lockere pfffig
Keiner, der si je versteift
Nur einer, der si nie was pfeift

Weil was man ernst nimmt, voll beschwert
macht s ernst für di auch umgekehrt,
dass dir vor Ernst pro Spaßdiät
das Lachen voll versaut vergeht

Doch Lachen bleibt als Medizin
das ganz zentrale Aspirin
Das höchste aller Wundermittel
ganz ohne weißen Doktorkittel

Kommt dir ein Riesen Arschloch schräg
auf seinem stolzen Trottelweg,
dann leg ihm für sein Kusch Malheur
und sein Frontalen dei Kreuzung quer

Und auch dem ernsten Karrierist
zünd an in heittrer Hinterlist
sei Unsympathler Agonie
(vielleicht sogar samt SUV)

So kommt man ständig pfffbereit
auch durch die ärgste Trottelzeit
wie unsere, die schwer verkrampfte,
der alle Klugheit grad verdampfte

Man braucht nur aan, ned tausend Tricks:
Ein kluges Kerlchen pfeift sich nix
Ein schlaues Mädel beißt und bellt
sich durch d versaute Männerwelt

Und apropos total versaut:
Einfahrn tut nur, wer z viel vertraut
den Falschpropheten überall
mit ihrem großen Redeschwall

Haben auch die mega Religiösen
grad Gott gsehn beim sich wegga Dösen,
weis sie drauf hin, dass man gehorcht,
selbst dann, wenn Gott noch immer schnarcht

und sich ned einmal, ned einmal fast
von Russenbomben wecken lasst,
was wieder nur in heittrer Pracht
den Atheisten lächeln macht

Drum: pfffig ist und bleibt halt nur
die planlos freie Menschfigur
Der Liebestolle, schamlos dreist
Der Wilde, der sich nie was pfeift

Der Mond und Sterne einzeln küsst. Der alle Nachbarn lieb begrüßt
Der hilft und ja sagt, wo er kann sofort und jetzt, ned dann und wann

Und dem man, allseits voll beliebt gern jederzeit a Busserl gibt

AUF „MENSCH“

Kaum zum glaubn, ah ja i siex:
Hörst d, auf „Mensch“ da reimt si nix
Ka Viech, ka Wald, ka Hochkultur,
ka Liebe und ka Spur Natur

So kommt s, dass groß a Zweifel keimt,
weil si auf „Mensch“ rein gar nix reimt
Es is traurig, aber wahr:
Der Mensch is einfach unreimbar

Is irgendwie scho a triste Gschicht:
Er macht si nirgends zum Gedicht,
als ob er trotzig ganz alla
die Krone von der Schöpfung waa

So hockt er zornig auf sein Thron
mit an Untertanen Unterton
und stampft auf n Boden „Kruzifix!“,
weil auf ihn selber reimt si nix
Ja, bricht dei Hoffnung, na dann pick s!

NEUSPRECH

Es ist ein wirkliches Gedicht,
wie einfühlsam der Neusprech spricht,
voll Harmonie in Dur statt Moll,
so hochsensibel rücksichtsvoll:

Der Blade ist jetzt MEHRGEWICHTIG
Den Lügner nennt man UNTERRICHTIG
Der Zuckerkrankte nennt sich nur
MERCİ-AFFINE SUCHTFIGUR

Man heißt auch, wahrlich woke und mutig
das Unfallopfer ÜBERBLUTIG
Und auch der Softie gibt sich ähnlich
mit sanfter Stimme MINUS-MÄNNLICH

Es freut das Kürzel BÜCKESCHWER
bestimmt auch den Rheumatiker
Erst recht der Titel MOHNVERBUNDEN
galant getarnt den Junkie Kunden

Dann noch der Mörder, leicht zu lernen:
Gediegener HUMAN ENTFERNER
Auch tummeln sich im Kindergarten
nur mehr neutral die KLEINWUCHS ZARTEN

So ist nun endlich, auch wenn ´s nervt,
die Wirklichkeit famos entschärft,
auch wenn der dreckige Faschist
schon immer noch ein ARSCHLOCH ist

MANCHE TAGE

Manche Tage darfst d ned fragen
Manche mußt d einfach ertragen
Mußt du s bringen über d Runden
vierundzwanzig schlimme Stunden

Manche Tage san halt Gfraster,
fallen total aus jedem Raster
wie s halt san: ka Spur Humor
und völlig unberechenbar

Manche Tage die san schuldig
und man wartet ungeduldig,
dass sich der Tag, der aan so kränkt
endlich ganz gerecht erhängt

Manche Tage haben an Wurm
vom Föhn oder an Sonnensturm
oder kriegn als Katastropher
von irgendwo a Supernova

Manche wieder san beleidigt,
von Astrologen nur verteidigt,
weil s vielleicht statt Wassermann
hochsensible Schützen san

Aber tröst di: jeden Tag, der kracht
schluckt irgendwann a schwarze Nacht
und kaut ihn tot und beißt auch zu
und spuckt ihn aus erst in der Frua,
wo er sich, wenn die Laune stimmt
vielleicht doch wieder gut benimmt

GODCAST

Wenn Gott heut (eh schon viel zu spät) mit eigenen Gedanken
sein eigenen coolen Godcast hätt - er kamert fest in s Schwanken

Weil erstens influenzt er ned für irgenda schmucke Schminke
und rudert auch und glänzt auch ned für irgenda Bitcoin Linke

A Godcast hätt (mehr hätt er ned) vielleicht zwanzg Abonnenten
und davon wärn (statistisch blöd) schon fuffzehn in der Rentn

Jetzt könnt ma sagen „Mehr Marketing“. Mehr biblisches Knowhow
Mehr locker flapsigs Tingaling und jugendliches „Wow“

Doch glaub i ned, des nutzert was. Glaub ned, dass das wem gfallt
Na, heutzutags da schürt den Hass nur grimmige Gewalt

Ja, brauchen tät er Hooligans. Paar gottbereite Schläger
A Rudel kalte Cooligans gegn d Cobra und gegn d Wega

Weil ehrlich gsagt: Wer schießert ned als Süchtler Game Soldat,
wenn er ka blutigs Netflix hätt auf jeden faden Gott?

Mit Hostien ohne Fentanyl. Ka bissl Action Reiz
Beim komagsoffenen Partyspiel ka Gnagelter am Kreuz

Geh bitte, wer vertraut no ganz, als ob er eingraucht wär
an Herrgott ohne Tiktok Tanz am Subwoover Altar?

Als Herrgott heut muß d abgasfrei (und das ned nur zu Pfingsten)
a cool gestylter Teufel sein, dass d ankommst bei den Jüngsten

Am besten in an schwarzen Dress geheimnisvoll maskiert
beim Fahنشwenken vom IS total allahisiert

Und dann kommst d heim als Teufelsheld, Geist, Vater und auch Sohn
und überziehst die ganze Welt mit kranker Religion

A orthodoxer Virus dort, da noch a christuliner
A mormonelles Gotteswort für s konfuziane China

Und schon san alle voll Habacht! und habn si voll verdroschn
Wenn überall a Gott erwacht, haun alle si in d Goschn

und teiln si auf die Träumerei für d schönsten Paradiese
und schlachten sich die Schädeln frei in religiöser Krise

Und dann fährt jeder (sowieso!) dank teuflisch guter Tricks
echt höllisch auf dein Godcast ab mit hunderttausend Klicks

WIENER LIMERICKS

Es wohne beim Steffl als Beter ein überzeugt innerer Städter
und sabotierte und denunzierte
den Gürtler als Wiener Verräter

Gern ringelt sich (welch ein Theater!) das Ringelspiel Burli im Prater
und liliputiert, bis gerädert er wird
lokunter den eigenen Vater

Es griffen zwei männliche Hände einer Frau nach der Erdberger Lende
und konnten kaum trotzen der schmerzenden Fozzn
bei der pfaufeministischen Wende

Dem Chef ward konkursreif beschieden ein plumpes Versagen in der Wieden
Doch fand er erneuert und ned einmal versteuert
auf d Bahamas bald wieder sein Frieden

Beim Branntweiner in Margareten raucht einer in glühenden Ketten
und versengt sich beinhart voll den schnauzigen Bart
in seiner gravierenden Fett'n

Na bitte, jetzt wird s schon bald dumper in der Gassn mit Vornamen "Stumper"
Drum bricht man bald auf zu an Marathon Sauf
als nächtlich durchtriebener Lumper

In Neubau logiert man als Grüner und klimagebeutelter Sühner
mit Soja in Massen auf teuren Terrassen
und füttert gern glückliche Hühner

In der Josefstadt knapp vor m Verneigen will auf so manch Schauspieler geigen
Dort schnarchen d verwöhnten Geriartrie Abonnenten
beim tragischen Schnitzler sein Reigen

Im Neunten voll gegen s Gesetzel san d Parkplätz a einzigs Gemetzel
Alser da gibt s schon Grund für paar traurige Stund
im zuparkt servitischen Grätzl

Es is (nur: man muß sich beeilen) der Reumannplatz gut zum Bereuen
nach deftigen Prügeln mit Messern und Ziegeln
und Blut auf den Parkbänk verteilen

Von allen Bezirken na no na hat Simmering d meisten Bewohner
Weu mit m Friedhof Zenträu kommt er locker allweil
na auf mindestens zehn Millionen

Es ist leicht in Meidling beleidigt das L, wenn man s schnell nicht verteidigt
und die scharfe Kritik unter m spöttischen Blick
nicht stantepe restlos beseitigt

Es will die Frau Doktor in Hietzing, dass i ja kan englischen Shit sing,
sondern, weil ich sie mag am Nationalfeiertag
die Hymne des Bundes brav mitsing

Aus Penzing manch poetischer Stropher verendete brotlos am Sofa
und landete schließlich verkannt und verdrießlich
als ziemlich prekärer Steinhofer

Auch gab sich als dichternder Reimer der Rudolf als glücklicher Heimer,
bis ihm in Sechshaus die Ideen gingen aus
und ihn machten zum bettelnden Schleimer

Zu Thalia die Nasn kannst d stopfen mit Kebap und Manner und Hopfen
und am brunnischen Markt is aa ganz leicht besorgt
a Krautkopf mit türkischen Krapfen

Gern kauft manch Hernalser ein Broscherl für sein hochsensibles Mimoscherl
und drückt seinen Schmatz just am Elterleinplatz
der Wastapschik Mitzi auf s Goscherl

Wo Währings verwunschene Villen vor Reichtum gern Protzmannssucht spielen
da brechen die Strolche gern ein auch als solche,
um goldnen Profit zu erzielen

Gern nobelt stadtaußen auch der Nöbling in edlem Mercedes durch Döbling,
wo er höchster Würde nur selten berührte
den prologezeichneten Pöbling

Jahrhunderte schlammte mit Power hinweg über Brigittenauer
in brutalem Genuss der gedonaute Fluss
Drum sind sie auch heut oft noch sauer

Manch Wiener hat längst von der Schand ghört, dass Floridsdorf eigentlich auf s Land
ghört, wo die Prager und Brünner si endlich verdünnen
und vom Bisamberg nimmer der Rand stört

Man kennt Donaustadt Indianer auch gern als stadlaue Kagranner,
die in Kaisermühl Bauten hoch zu Himmel versauten
Nur leiden in Wean kann s fast kaana

Im Süden dafür alt geerlaat wird bis Kalksburg der Wein hin und her glaart
und die größten Blamierten die leben in Siebenhirten,
wo randvoll die U6 hin und herfährt

So hängt man jetzt (zeitweis verdroschen) an jeden Bezirk an sei Goschn
Und ich freu mich auch sehr, wenn ich ohne Gewähr
a bisserl hab gleistet Promotion

RAZZNJAGD

Aus an Kanal von Simmering
da huschert i zerst über n Ring
und duckert mi am Teppichrot,
dass ja ka Kiberer mir droht

Dann eine durch lackierte Schuach
Durch die Parfums da muaß i durch,
vorbei am eleganten Pack
im hoch dotierten Bonzenfrack

Wahrscheinlich tapsert i zerst gschickt,
dass mi ka Prominenz erblickt,
die Stufen auffe bis zum Saal
zur Johann gstrausten Damenwahl

I kräulert haamlich in a Loge,
kriech einer Gräfin auf die Brosch,
bis s schreiert dann in Ohnmacht fällt
und elegant zu Boden fällt

Dann auf ins sündteure Buffet
zum voll entsetzten Brüll Juchhe
Dort stess i um paar Glasln Sekt
A bisserl hab i Schampus gschleckt,
bis wieder wo zur rechten Zeit
a reicher Trampel Hilfe! schreit
und aa ihr Gschamsterer mi siecht
und si vor Schock d Krawattn bricht

Dann no in d Kamera mei Sprung
halt jeden Moderator jung
und zeigt dem Volk: „Es geht auch tiefer!
Der Ball is ja voll Ungeziefer!“

So drehrert in in heitren Stunden
genüsslich meine Faschingsrunden
I waa so gern a aanzigs Mal
a blader Rozz am Opernball